

Grußwort



MINISTERIUM LÄNDLICHER RAUM
BADEN-WÜRTTEMBERG
DIE MINISTERIN



Dem „Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ gilt mein herzlichster Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum. Die Mitglieder des Vereins leisten seit vielen Jahren auf ehrenamtlicher Basis bei der Betreuung von Igel und bei der Aufklärung über deren Bedürfnisse in der Natur und im Garten wertvolle Arbeit. Sie zeigen damit, wie Arten- und Tierschutz sich ergänzen können.

Durch die menschliche Zivilisation werden die Lebensräume der Wildtiere zunehmend eingeengt. Vermehrt sind Sie daher auf die Unterstützung des Menschen angewiesen. Dies gilt insbesondere auch für Igel, die in Not geraten sind und ohne menschliche Hilfe nicht überleben könnten. Der eingetragene Verein engagierter Natur- und Tierfreunde betreibt zu diesem Zweck von Reutlingen bis Bad Rappenau 20 Igelstationen. Diese helfen ca. 2.000 Igel pro Jahr bei Krankheiten, schweren Verletzungen sowie bei Unterernährung. Darüber hinaus werden verwaiste Jungtiere aufgezogen. Ziel dieser Bemühungen ist es, die Tiere wieder gesund und in einem guten Ernährungszustand in die Natur entlassen zu können.

Auf Grund noch lückenhaften Fachwissens war in der Vergangenheit die Unterbringung und Betreuung von Igel in menschlicher Obhut nicht immer optimal. Hierzu bedarf es speziellen Fachwissens und Verständnisses all derjenigen, die sich dieser Aufgabe verpflichtet fühlen.

Es ist erfreulich, dass der „Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ die Initiative ergriffen hat und eine intensive sowie überregionale Öffentlichkeitsarbeit pflegt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Bundesgebiet können von den Erfahrungen des Vereins profitieren und von dort Informationsmaterial beziehen. Zusammen mit PRO IGEL e.V. und unter Mitwirkung von Pädagogen hat der Verein zu diesem Zweck Informationsbroschüren für Grundschulen erstellt. Diese enthalten ein sorgfältig zusammengestelltes Unterrichtsmaterial, das neueste Erkenntnisse der Igel Forschung berücksichtigt und die gegenwärtigen Lebensbedingungen des Wildtieres Igel anschaulich darstellt. Praktische Vorschläge zur Hilfe für freilebende Igel sollen zudem die Eigeninitiative der Schüler anregen. Die richtige Pflege erkrankter oder verletzter Stacheltiere kommt darin ebenfalls nicht zu kurz.

Das ehrenamtliche Engagement des Vereins der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. verdient große Anerkennung. Es war mir daher eine besondere Freude, dass ich im vergangenen Jahr die Leistungen Ihres Vereins mit dem **Tierschutzpreis Baden-Württemberg** auszeichnen konnte.

Die Vereinsmitglieder setzen mit ihrer Arbeit den Grundsatz des ethischen Tierschutzes in die tägliche Praxis um, nach dem Tiere Teil der Schöpfung sind,

deren Achtung und Bewahrung eine Verpflichtung für alle Menschen ist. Den Igel Freunden wünsche ich, dass ihre zahlreichen Initiativen dazu beitragen, das Interesse am Schutz der wildlebenden Tiere weiter zu stärken und die Sensibilität für einen sorgsamen und artgerechten Umgang mit diesen Tieren zu erhöhen. In diesem Sinne wünsche ich dem Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. weitere erfolgreiche Jahrzehnte bei seinem Engagement zum Schutz der Igel.

Gerdi Staiblin
Ministerin für den Ländlichen Raum

Grußworte

Pro Igel

Verein für integrierten
Naturschutz Deutschland e.V.



W

ir gratulieren!
Eine der größten und aktivsten deutschen Igelschutzorganisationen, der „Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Schon zwei Jahre nach der Gründung erhielt der Verein den Umweltpreis der Stadt Stuttgart. Damit wurde nicht nur die Leistung der Igelstationen, sondern auch die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit anerkannt.

Von Anfang an arbeiteten Pro Igel e.V. und die Stuttgarter Igel Freunde eng zusammen. Die Fachtagung „Rund um den Igel“ im Jahr 1993 in Stuttgart und das „Igel-Schulpaket“ (1995) waren herausragende gemeinschaftliche Projekte der beiden Vereine, die auch bundesweit große Anerkennung fanden.

Der **baden-württembergische Tierschutzpreis** – den Stuttgartern 1998 verliehen – würdigte die vorbildliche Arbeit der zwanzig Igelstationen und zwölf Igelberatungsstellen. Inzwischen unterstützen fast 400 Mitglieder die wichtige Arbeit dieser Einrichtungen.

Zu den großartigen Erfolgen des Vereins der Igel Freunde Stuttgart trugen der beharrliche und aufopfernde Einsatz der

Gründerin und amtierenden Vorsitzenden, Frau Elisabeth Swoboda, entscheidend bei.

Wir danken ihr, ihrem Vorstand und all ihren Mitgliedern und Sponsoren für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin eine solch vorbildliche Motivation, den in Not geratenen Stacheltieren zu helfen und zu ihrem Schutz und dem Erhalt ihrer Lebensräume beizutragen.

Laatzen, im April 1999

Im Namen von Pro Igel e.V.

Das Vorstandsteam
Heike Philipps
Monika Neumeier
Franz Weiland



Eine langjährige Spenderin!

Dem Verein der Igel Freunde gelten heute meine herzlichen Glückwünsche zum 10-jährigen Jubiläum. Ich wünsche den Verantwortlichen weiterhin erfolgreiche Arbeit zugunsten der Igel – den stillen Gefährten der Nacht!

Und so kamen wir, mein Mann und ich, „auf den Igel“: Im Herbst 1970 hörten und sahen wir im Fernsehen den Bericht von Dr. B. Grzimek über die Not der kleinen untergewichtigen Igel, die keine Aussicht haben, den Winter zu überleben. Nach der Sendung fand mein Mann den ersten Winzling mit 180 g im Garten. Erstaunlicherweise brachten wir ihn (damals ohne viel Vorkenntnisse) gut durch den Winter. Mit 900 g konnte er im Frühling in die Freiheit entlassen werden.

Von da an verging kein Winter ohne hilfsbedürftige Igel, die uns aus einem Umkreis von bis zu 60 km gebracht wurden. Mit Hilfe eines Tierarztes konnten wir sie gesundpflegen und überwintern. Dabei mußte viel Freizeit geopfert werden. Meinem Mann waren die Igel so sehr ans Herz gewachsen, dass er sich bis zuletzt um sie kümmerte und mir auftrag, auch nach seinem Tod für ihr Wohlergehen zu sorgen. Wenn es mir selbst in diesem Ausmaß nicht mehr möglich wäre, sollte ich doch auf jeden Fall dafür spenden.

Seit 1992 unterstütze ich nun den Verein der Igel Freunde, dem ich für die Zukunft alles Gute wünsche.

Euse Jakob

Elise Jakob



Grußworte



Deutscher Tierschutzbund Landesverband Baden-Württemberg

Für das engagierte Eintreten, eines der auffälligsten und vielbeschriebenen Wildtiere in unserer Natur zu erhalten und für mehr Verständnis zum Schutz des Igels zu werben, gebührt dem „Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ besondere Anerkennung.

Wichtig ist nicht nur, kritisch die Gefährdung dieses unverzichtbaren Wildtieres in unserer Nähe und die Zerstörung des Lebensraumes sowie die Unkenntnis anzuprangern, wenn es um das Wissen der Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse des Stacheltieres geht.

Die Kenntnisse über den – Igel diesem in unserer Natur so einmaligen „Nachtwanderer“ – jedem nahezubringen, ist Ihnen gelungen Sie haben mit Ihrem Verein viele griffige, anschauliche Grundinformationen und den Umgang mit diesem sympathischen „Genossen“ in guten Informationsschriften erarbeitet und verbreitet.

In der Bewahrung unserer Mitgeschöpfe, ihres Naturraumes und durch die individuelle Betreuung und Pflege verletzter, kranker und gefährdeter Igel sowie besonders auch der Jungtiere haben Sie beispielhaft praktiziert, was uns im Tierschutz immer wieder begegnet und sein muß: Ehrenamtliche Einsatzbereitschaft und Hilfe zum Schutz der Kreatur, der Schwächeren.

So viele unserer Mitbürger achten unsere Mitgeschöpfe gering und wissen doch wohl gar nicht, was die Bedrohung und das Aussterben so vieler Tierarten letztlich bedeutet.

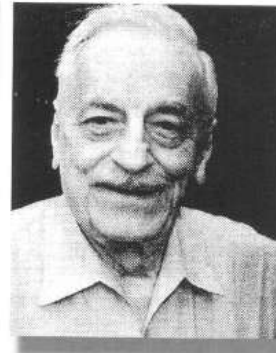


Dieses Szenarium ist für den „homöo-economicus“ vielleicht Schicksal! Wenn alle Bäume, alle Büsche und Fluren, alle Gewässer leer würden? Was wäre das für ein (zu spätes) Klagen!

Sie tragen mit Ihrem Tun zur Erhaltung unserer Tiervielfalt bei. Zu Ihrem Vereinsjubiläum sende ich Ihnen beste Wünsche für die Zukunft – mit Dank und Anerkennung für Ihre Arbeit- und auf die weitere, gute Zusammenarbeit zum Wohl der Tiere.

Ihr

Gerhard Käfer
Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Baden-Württemberg e.V.



Tierschutzverein Stuttgart und Umgebung e.V.

Die Satzung des Tierschutzvereins Stuttgart schreibt in § 2 unter Zweck des Vereins u.a. vor, dass sich die Vereinstätigkeit sowohl auf den Schutz der Haustiere, als auch der in Freiheit lebenden Tiere erstreckt.

Zu den in unserer Heimat in Freiheit lebenden Tieren gehören auch die Igel, eine Tierart, die jahreszeitlich bedingt oft der Hilfe des Menschen bedarf. Die vom Menschen in vielfältigster Form erbrachten Hilfeleistungen erfordern große Fachkenntnisse, damit sie die erforderliche Wirkung erzielen. Auf diesem Hintergrund ist es den Tierheimen eine große Hilfe, wenn sich Tierfreunde mit spezieller Sachkenntnis für diese Tierart nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch betätigen.

Der Tierschutzverein Stuttgart ist deshalb dankbar, dass es die IGELEFREUNDE gibt, die auf diesem Gebiet schon viel geleistet haben.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. wünscht der Tierschutzverein Stuttgart den Igel Freunden ein weiteres erfolgreiches Schaffen.

Vorstand und Verwaltungsrat
Karl Graf



Grußworte



Gruppe
Stuttgart e.V.



Liebe Naturschützer,
liebe Igelfreundinnen und Igelfreunde!

Im Jahre 1999 gibt es Jubiläen gleich im Doppelpack: Igelfreunde und NABU erreichen zusammen das stolze Alter von 110 Jahren!

Im Jahre 1899 war es die Unternehmergattin Lina Hähnle, die in Stuttgart den Bund für Vogelschutz gründete, aus dem der heute bundesweit erfolgreich tätige Naturschutzbund Deutschland hervorging. Lina Hähnle konnte seinerzeit nicht mit ansehen, wie Naturzerstörung und Artenschwund um sich griffen. Meilensteine der Arbeit in den ersten Jahren waren Kauf und Pacht solch wertvoller Gebiete wie dem Federsee, doch viele Aktionen des noch jungen Bundes waren auf ganz konkrete Probleme fokussiert: Man wirkte beispielsweise erfolgreich auf die Einstellung des Fangs von Krammetsvögeln (Wächolderdrosseln) oder des Tragens von Vogelfedern an Damenhüten hin. Schließlich entwickelte sich daraus eine facettenreiche Naturschutzarbeit, wie wir sie heute vom NABU kennen.

Auch bei Ihnen, den Igelfreunden, stehen die Arbeit mit einer bestimmten Art und deren Schutz im Vordergrund - und das aus gutem Grund: Der Igel ist ein bei Jung und Alt bekannter, beliebter

und obendrein noch sehr nützlicher Geselle, dem es jedoch in unserer Zivilisationslandschaft immer schlechter geht. So traurig es klingen mag: viele Menschen kennen den Igel nur noch als Verkehrsoffer.

Ein weiteres Problem stellen die vielerorts sterilen und überpflügten Gärten dar, die dem Igel nicht mehr genügend Nahrung und Unterschlupf bieten. Laubsauger, eine besonders unheilvolle Erfindung des ordnungsliebenden Menschen, machen vielen Kleinlebewesen und damit auch der Nahrungsgrundlage der Igel den Garaus. Die Folge sind untergewichtige Igel, die kaum Chancen haben, den Winter zu überstehen. Und genau hier greift die praktische Soforthilfe ein, die von zahllosen Ehrenamtlichen und Freiwilligen Ihres Verbandes geleistet wird.

Daneben hat sich beinahe selbstverständlich auch ein Verein entwickelt, der noch viel mehr „draufhat“. Angefangen von Tips zur Gartengestaltung – Gärten, die natürlich ökologisch bewirtschaftet werden und somit nicht nur Igel sondern auch vielen anderen Kleintieren Rückzugsräume bieten – über eine vorbildliche Pressearbeit bis hin zu Jugendarbeit und Umwelterziehung. Getreu dem Motto: nur wer die Natur und deren Bewohner kennt und zu diesen einen persönlichen Bezug herstellt – und hierzu ist in besonderem Maße die Igelpflege geeignet – ist auch bereit, sich für deren Erhalt einzusetzen.

Ich wünsche dem „Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ für die nächsten Jahre den gleichen Erfolg wie bisher – sowohl bei den altbewährten Aufgaben, wie bei neu gesteckten Zielen.

Herzlichst


Michael Schmolz, Vorsitzender

Ortsgruppe
Oberstenfeld



In unserer dichtbesiedelten Landschaft, die im unbesiedelten Bereich durch intensive Landnutzung geprägt ist, haben es viele Tier- und Pflanzenarten schwer, sich einen Rest von (Über)Lebensraum zu erhalten. Viele dieser Arten haben den Existenzkampf bereits verloren und sind in den letzten fünfzig Jahren aus unserer Landschaft gänzlich verschwunden. Es bedarf eines Umdenkens vieler gesellschaftlicher Kräfte, diesen Artenschwund zu stoppen. Ja mehr noch, es bedarf auch ein aus dem Umdenken kommendes Tun oder Unterlassen, damit existenzgefährdete Flora und Fauna eine Lebenschance hat.

Kleinräumiges Reservatsdenken und Naturkosmetik haben sich hier in den letzten Jahren als wirkungslos gezeigt. Vielmehr ist insbesondere eine Ökologisierung der Landwirtschaft und ein Stopp der fortschreitenden Flächenversiegelung notwendig, wenn wir in freier Flur eine artenreiche Flora und Fauna erleben wollen.

Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Artenschutzinitiativen wie der „Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V. in Stocksberg“ unter der Leitung von Frau Swoboda versuchen inzwischen in vorbildlicher Weise und unter hohem persönlichem Einsatz, zu retten was noch zu retten ist. Diese Arbeit geschieht meist im Verborgenen, unattraktiv für die Medien und der breiten Öffentlichkeit damit nicht zugänglich. Gerade deshalb ist die Nachhaltigkeit der Arbeit des Vereins der Igelfreunde Stocksberg, die in einem zehnjährigen Wirken zum Ausdruck kommt, bemerkens-, anerkenntnis- und lobenswert.

Wir wünschen den Verantwortlichen die Kraft und das Durchhaltevermögen, diese Arbeit auch über die Jahrtausendwende fortzuführen. Als Gruppe Oberstenfeld im Naturschutzbund Deutschland NABU haben wir uns im letzten Jahr entschieden, sporadische Spenden an die Igelfreunde in einen regelmäßigen, wenn auch bescheidenen Beitrag umzuwandeln und damit ein wenig zur Unterstützung dieser Arbeit beizutragen.

Doch es gibt noch viele andere Arten, die unsere Hilfe brauchen. Möge das Engagement der Igelfreunde deshalb viele Nachahmer in unserer Region finden.


Werner Unselt

Grußworte

Liebe Igelfreunde!

Die Akademische Verbindung Igel in Tübingen möchte dem „Verein der Igel-freunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ zum 10jährigen Bestehen recht herzlich gratulieren.

Was hat unsere Studentenverbindung und der Igel gemeinsam? Beide sind „stachelige“ Lebewesen, die immer wieder unter dem Einfluß der modernen Gesellschaft stehen. Eine Studentenverbindung wird auch in unserer heutigen Informationsgeneration genug mit Vorurteilen konfrontiert, gegen die es anzutreten gilt.

Der Igel dagegen kämpft gegen Umwelt und Verkehrsgefahren und benötigt für diese Protektion die menschliche Hilfe. Wir sind natürlich durch unseren Namen eng mit dem Igel verbunden, und sind sehr stolz darauf, dass sich eine Institution für unseren „Namensvetter“ einsetzt. Der Tübinger Igel ist zwar etwas älter als 10 Jahre, doch auch wir haben uns 1871 aus einem kleinen Kreis junger Studenten entwickelt. Unsere „Igelburg“ auf dem Schloßberg nennen mittlerweile über 1250 Mitglieder ihre „Tübinger Heimat“. Und hier erkennt man den größten Unterschied unserer

Studentenverbindung zum Stacheltier. Wir sind wohl nicht so stark vom Aussterben bedroht, im Gegenteil. Wir erhöhen unsere „Igelpopulation“ stetig.

Der Verein der Igelfreunde e.V. ist uns ans Herz gewachsen. Es ist natürlich selbstverständlich, dass auch wir als Mitglied versuchen, den ehrenamtlichen Helfern nicht nur finanziell zur Seite zu stehen.

Durch persönliche Besuche des Igelkrankenhauses in Stocksberg wurde auch uns klar, dass der Igel zu schützen ist. Vor kurzem ging folgende Anekdote

durch unsere Reihen:
„Stellt Euch vor, in 50 Jahren kommen wir wieder mit unseren Enkelkindern auf unser Haus, und die wissen gar nicht mehr, was ein Igel ist!“

Wir werden auch weiterhin den „Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e.V.“ gerne zur Seite stehen und freuen uns, einen Igelfreund auf unserer „Igelburg“ in Tübingen begrüßen zu dürfen.

Dem Verein der Igelfreunde e.V. wünschen wir für seine weitere Arbeit viel Kraft, Vergügen und alles Gute!

Die Aktivitas der AV Igel im Wintersemester 1998/99

